




Schullaufbahn ab Schuljahr 2024/25

September 2024



„Schule – Tor zur Zukunft“

Anliegen *(der Veranstaltung)*

-  **Informationen über die veränderte Form der Schullaufbahn**
-  **Informationen zu den Schulformen**
-  **Klärung von Fragen** (bitte auch per E-Mail)

Schullaufbahnverfahren

- Das Verfahren zur Aufnahme an weiterführenden Schulen wurde angepasst.
- Das Bildungsministerium weist darauf hin:
„Der verfassungsrechtliche und schulgesetzlich verankerte freie Elternwille bleibt dabei weiterhin bestehen.“
- Die mit den Eltern stattfindenden Lernentwicklungsgespräche sollen noch stärker auch auf die Perspektive hinsichtlich der Wahl der weiterführenden Schulform ausgerichtet werden.
- Ab dem Schuljahr 2024/25 gibt es für die 4. Klassen ein neues Verfahren, das **Eignungsfeststellungsverfahren**.

Eignungsfeststellungsverfahren

Rechtsgrundlage: Erlass des Ministeriums für Bildung
vom 9. Juli 2024
(SVBl. vom 20. August 2024)

Abfrage zur Wahl der weiterführenden Schulform
bis 18. Oktober 2024

(Der Wunsch hat noch keine Verbindlichkeit hinsichtlich der
späteren Schullaufbahnerklärung.)

Eignungsfeststellungsverfahren

Rückantwort der Grundschule an die Eltern
bis 25. Oktober 2024

- Schriftliche Information der Grundschule, welche weiterführende Schulform nach bisherigem Stand empfohlen wird.
- Als Maßgabe gilt hierfür der schülerbezogene **Kompetenzeinschätzungsbogen**.
- Weicht der Wunsch der Eltern vom Votum der Grundschule ab, teilt die Grundschule eine **Empfehlung der Teilnahme an einer gesonderten Eignungsfeststellung schriftlich mit**.

Eignungsfeststellungsverfahren

Fallbeispiel

Wunsch der Eltern	Votum der Grundschule	Teilnahmeempfehlung
Sekundarschule	Gymnasium	Ja
Sekundarschule	Sekundarschule	Nein (aber möglich)
Gymnasium	Sekundarschule	Ja
Gymnasium	Gymnasium	Nein (aber möglich)

Eignungsfeststellungsverfahren

Rückmeldung der Eltern
zur Teilnahme am Eignungsfeststellungsverfahren
bis 11. November 2024

Grundschule meldet die Teilnehmer
am Eignungsfeststellungsverfahren an das LSchA
bis 15. November 2024

Eignungsfeststellungsverfahren



Schriftliche Leistungsfeststellungen

- **Aufgaben für Deutsch und Mathematik werden landeszentral vergeben.**
- **Leistungsfeststellung wird in der Grundschule geschrieben.**
- **Bewertung erfolgt durch die **Eignungsfeststellungskommission** (besteht aus 2 LK Gymn. + 2 LK GS und wird durch das LSchA ernannt).**

Eignungsfeststellungsverfahren



Schriftliche Leistungsfeststellung
Deutsch (45')
am 26. November 2024



Schriftliche Leistungsfeststellung
Mathematik (45')
am 27. November 2024

Eignungsfeststellungsverfahren

**Mündliche Leistungsfeststellung
am 30. November 2024**

- **VA: Eignungsfeststellungskommission**
- **Eltern werden über Ort und Zeit rechtzeitig informiert.**
- **Mündliche Erhebung findet in Form einer Unterrichtsstruktur statt (2x 45').**
- **Aufgaben werden landeszentral vergeben.**

Eignungsfeststellungsverfahren



**Auswertung durch die
Eignungsfeststellungskommission**

- **Nach der mündlichen Leistungserhebung erfolgt die Auswertung der Gesamtleistung.**
- **Die Kommission erstellt eine Empfehlung für den weiteren Bildungsgang.**
- **Eltern und Grundschule werden über die Empfehlung informiert.**

Schullaufbahnverfahren

**Erstellung der Schullaufbahneempfehlung
durch die Grundschule
8. Januar 2025**

**Ausgabe der Schullaufbahneempfehlung
durch die Grundschule (mit Zeugnissen)
24. Januar 2025**

**Abgabe der Schullaufbahnerklärung
durch die Eltern an die Grundschule
(Beide Sorgeberechtigten müssen unterschreiben!)
3. Februar 2025**

Vorläufige Wahl zum Besuch ...

Anlage 1c
(zu Nummer 2.1 Satz 3)

Name der Schule und Schulort

Vorläufige Wahl zum Besuch der weiterführenden Schule nach dem 4. Schuljahrgang für die Schülerin/für den Schüler

Familienname, Vorname: _____
geboren am: _____
Klasse: _____
Schuljahr: _____

1. Vorläufiger Wunsch der Personensorgeberechtigten zur Wahl der weiterführenden Schule nach dem 4. Schuljahrgang (Von den Personensorgeberechtigten auszufüllen)

Für mein/unser Kind wünsche ich/wünschen wir nach derzeitigem Stand den Besuch folgender Schulform:

Sekundarschule	Gemeinschaftsschule	Integrierte Gesamtschule	Kooperative Gesamtschule Sekundarschulzweig	Kooperative Gesamtschule Gymnasialzweig	Gymnasium
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ort, Datum

Unterschrift der/des Personensorgeberechtigten

2. Vorläufige Empfehlung der Grundschule zur Wahl der weiterführenden Schule nach dem 4. Schuljahrgang (Von der Grundschule auszufüllen)

Aufgrund der bisherigen Leistungsentwicklung wird empfohlen, eine Schulform zu besuchen, die

1. eine allgemeine und berufsorientierte Bildung vermittelt.
(Sekundarschule, Gemeinschaftsschule, Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule – Sekundarschulzweig)
2. eine vertiefte allgemeine Bildung vermittelt.
(Integrierte Gesamtschule, Kooperative Gesamtschule – Gymnasialzweig, Gymnasium)
- Es ist die Durchführung eines Eignungsfeststellungsverfahrens vorgesehen.

3. Kenntnisnahme der vorläufigen Empfehlung der Grundschule zur Wahl der weiterführenden Schule nach dem 4. Schuljahrgang (Von den Personensorgeberechtigten auszufüllen)

Hiermit nehme ich/nehmen wir die vorläufige Empfehlung der Grundschule zur Wahl der weiterführenden Schule nach dem 4. Schuljahrgang für mein/unser Kind zur Kenntnis.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Personensorgeberechtigten

„Wunschzettel“
der Eltern

Empfehlung
der Grundschule

Kenntnisnahme
der Eltern

Schullaufbahneempfehlung

Gymnasium

Eine Empfehlung für die Schulform Gymnasium kommt insbesondere infrage, wenn die Mehrheit der Fähigkeiten und Kompetenzen bei **stark ausgeprägt bzw. überwiegend stark ausgeprägt liegt**

- ✓ *Geht mein Kind im Allgemeinen gern zur Schule und hat es selbst den Wunsch geäußert, auf ein Gymnasium zu wechseln?*
- ✓ *Kommt mein Kind im Großen und Ganzen allein mit den Hausaufgaben zurecht und erledigt diese zügig, geduldig und sorgfältig?*
- ✓ *Hält mein Kind seine Arbeitsmaterialien und seine Arbeitsumgebung eigenständig in Ordnung?*
- ✓ *Hat mein Kind in den Kernfächern in der Regel gute Leistungen erbracht?*
- ✓ *Hat mein Kind einen umfassenden Wortschatz und drückt es sich gut aus?*
- ✓ *Zeigt mein Kind vielseitiges Interesse an seiner Umgebung? Ist es wissbegierig und möchte Neues über das Alltägliche hinaus erfahren?*
- ✓ *Kann mein Kind rasch Zusammenhänge verstehen?*
- ✓ *Kann sich mein Kind Gelerntes gut merken?*
- ✓ *Hat mein Kind Freude daran, sich über längere Zeit selbstständig und konzentriert mit Tätigkeiten wie Lesen, Schreiben, Zeichnen oder Musizieren zu beschäftigen?*

Kompetenzeinschätzungsbogen

Schülerspezifische Einschätzung der Fähigkeiten und Kompetenzen in den Schuljahrgängen 3 und 4

Name, Vorname der Schülerin/ des Schülers: _____ Datum: _____ Klasse: _____ Schulbesuchsjahr: _____

Denk- und Merkfähigkeit	●	◐	◑	○	Motivation/Konzentration/Belastbarkeit	●	◐	◑	○
erfasst Aufgabenstellungen und Lerninhalte selbstständig					arbeitet motiviert und zeigt Anstrengungsbereitschaft				
bearbeitet komplexe Aufgaben und findet kreative Lösungswege					hört aufmerksam zu				
prägt sich neues Wissen langfristig ein					arbeitet gleichmäßig und konzentriert				
wendet Gelerntes in neuen Zusammenhängen an					bewältigt Belastungssituationen z.B. Leistungsüberprüfungen				
erkennt logische Zusammenhänge und leitet Schlussfolgerungen ab					arbeitet gewissenhaft				
stellt Arbeitsergebnisse strukturiert dar					arbeitet ausdauernd				

Arbeits- und Lernverhalten	●	◐	◑	○	Sozialverhalten	●	◐	◑	○
beteiligt sich aufmerksam am Unterricht					verhält sich anderen gegenüber angemessen und respektvoll				
zeigt Lernbereitschaft und Interesse für neue Lerninhalte					hält sich an die vereinbarten Regeln und Absprachen				
arbeitet selbstständig					verhält sich kooperativ und teamfähig				
kontrolliert Arbeitsergebnisse kritisch					zeigt einen angemessenen Umgang mit Konflikten				
verfügt über ein angemessenes Lern- und Arbeitstempo					ist kritikfähig				
hält notwendige Arbeitsmittel und Hausaufgaben bereit					akzeptiert unterschiedliche Standpunkte				

Erläuterung zur Ausprägung der Fähigkeiten und Kompetenzen:
 ● stark ausgeprägt ◐ überwiegend ausgeprägt ◑ teilweise ausgeprägt ○ schwach ausgeprägt

Notenstand zum Zeitpunkt der Beratung:

Fach Deutsch: _____ Fach Mathematik: _____

Letzte Zeugnisnote:

Fach Deutsch: _____ Fach Mathematik: _____

Kompetenzeinschätzungsbogen

Schülerspezifische Einschätzung der Fähigkeiten und Kompetenzen im Fach Deutsch

Name, Vorname der Schülerin/ des Schülers: _____

Klasse: _____

Schulbesuchsjahr: _____

Fach Deutsch	●	◐	◑	◒
Sprechen und Zuhören				
äußert sich verständlich in der gesprochenen Standardsprache				
kommuniziert strukturiert, situations- und adressatengerecht (z. B. Lautstärke, Betonung, Sprechtempo)				
diskutiert mit anderen zu einem Thema und vertritt argumentativ die eigene Meinung				
verfügt über einen altersgemäßen Wortschatz				
wendet Zuhörstrategien an (z. B. Gehörtes mit eigenen Worten zusammenfassen, Notizen anfertigen)				
Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen				
liest altersgemäße Texte sinnverstehend und erfasst zentrale Aussagen eines Textes				
wendet Lesestrategien an (z. B. Informationen markieren, Schlüsselwörter finden, Stichpunkte und Überschriften formulieren)				
verfügt über ein angemessenes Lesetempo				
unterscheidet erzählende, lyrische und szenische Texte				
formuliert eigene Gedanken zu Texten unterschiedlicher medialer Formen und nimmt dazu Stellung				
nutzt ausgewählte Medien für Recherchemöglichkeiten (z. B. Lesungen, Hörbücher, Podcasts, Wissenssendungen, Erklärvideos, Internet, Zeitschriften, Bücherei)				
nutzt digitale Werkzeuge für die Gestaltung eigener medialer Produkte (z. B. für Präsentationen)				
Schreiben – Texte verfassen				
verfügt über Schreibfertigkeiten (z. B. kurze Sätze zügig, sicher und korrekt in einer leserlichen Handschrift schreiben)				
plant und strukturiert Texte (z. B. Erlebniserzählung, Kochrezept, Brief)				
formuliert einfache Texte verständlich, sprachlich angemessen und adressatengerecht				
nutzt ausgewählte Kriterien für die Textüberprüfung und –überarbeitung				
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen sowie richtig schreiben				
nutzt Fachbegriffe (z. B. Wortarten, Satzglieder, Zeitformen) zur Untersuchung sprachlicher Strukturen				
verfügt über Kenntnisse zur Wortbildung und zu Satzstrukturen				
wendet orthografisch-grammatische Regelkenntnisse beim normgerechten Schreiben altersgemäßer Wörter und Sätze an				

Kompetenzeinschätzungsbogen

Schülerspezifische Einschätzung der Fähigkeiten und Kompetenzen im Fach Mathematik

Name, Vorname der Schülerin/ des Schülers: _____

Klasse: _____

Schulbesuchsjahr: _____

Fach Mathematik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zahlen und Operationen				
erkennt, erklärt und nutzt den Aufbau des dezimalen Stellenwertsystems (z. B. Bündelungsprinzip, Stellenwertprinzip)				
stellt Zahlen im erarbeiteten Zahlenraum auf verschiedene Weise dar (z. B. Anschauungsmittel, Stellenwerttabelle, Zifferndarstellung) und setzt diese zueinander in Beziehung				
beherrscht die Grundrechenarten und versteht ihre Zusammenhänge				
vollzieht Lösungswege nach, hinterfragt und erläutert diese				
führt die erarbeiteten schriftlichen Rechenverfahren aus				
versteht mündliche und halbschriftliche Rechenstrategien				
erkennt und löst Aufgaben in Sachsituationen				
erkennt, beschreibt und setzt Gesetzmäßigkeiten in arithmetischen Mustern fort (z. B. Zahlenfolgen, Aufgabenfolgen)				
löst einfache kombinatorische Fragestellungen durch systematisches Vorgehen (z. B. systematisches Probieren) oder mit Hilfe von heuristischen Hilfsmitteln (z. B. Skizze, Baumdiagramm, Tabelle)				
Größen und Messen				
vergleicht und ordnet Größen aus den Bereichen Geld, Länge, Zeit, Masse, Rauminhalt				
kennt Standardeinheiten aus den Bereichen Geld, Länge, Zeit, Masse und Rauminhalt				
entwickelt und nutzt Vorstellungen über Repräsentanten für Standardeinheiten und im Alltag bedeutsame Größen (z. B. Höhe der Tür, Dauer der Schulstunde)				
nutzt Messgeräte sachgerecht				
nutzt beim Umwandeln von Größenangaben Beziehungen zwischen den Einheiten				
Raum und Form				
erkennt, beschreibt und nutzt Lagebeziehungen bzw. räumliche Beziehungen (z. B. Anordnungen, Wege, Pläne, Ansichten)				
stellt sich räumliche Objekte vor und operiert damit gedanklich				
erkennt und beschreibt wesentliche Merkmale von ebenen Figuren und geometrischen Körpern				
fertigt exakte Zeichnungen mit Hilfsmitteln an				
erkennt, beschreibt und nutzt Eigenschaften der Achsensymmetrie				

Kompetenzeinschätzungsbogen

Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit

entnimmt und verwendet Daten aus Tabellen, Schaubildern und Texten zum Lösen von Aufgaben

stellt Daten in Tabellen, Schaubildern und Diagrammen dar

interpretiert Darstellungen von Daten und reflektiert diese kritisch

schätzt, prüft und formuliert Gewinnchancen bei einfachen Zufallsexperimenten

Erläuterung zur Ausprägung der Fähigkeiten und Kompetenzen:

stark ausgeprägt überwiegend ausgeprägt teilweise ausgeprägt schwach ausgeprägt

Endgültige Schullaufbahneempfehlung der Grundschule

Anlage
Anlage 1b
(zu Nummer 2.1 Satz 5)

Name der Schule und Schultort

Schullaufbahneempfehlung
für die Wahl der weiterführenden Schule nach dem 4. Schuljahrgang
für die Schülerin/für den Schüler

Familienname, Vorname: _____
geboren am: _____
Klasse: _____
Schuljahr: _____

1. Beratungsgespräch

Nach § 34 Abs. 1 Satz 3 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt hat die Schule die Personensorgeberechtigten bei der Wahl des Bildungsweges für ihr Kind zu beraten. Die bisherige Leistungsentwicklung wird in der umeitigen Kompetenz einschätzung ausgewiesen. Gern steht Ihnen die Schule zu einem Beratungsgespräch zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

2. Empfehlung

Aufgrund der bisherigen Leistungsentwicklung wird empfohlen, eine Schulform zu besuchen, die

1. eine allgemeine und berufsorientierte Bildung vermittelt.

Unter Berücksichtigung dieser Empfehlung stehen bezogen auf Ihren Wohnort folgende Schulformen in kommunaler Trägerschaft und entsprechend den festgelegten Schuleinzugsbereichen und Schulbezirken zur Auswahl:

Sekundarschule	Gemeinschaftsschule	Integrierte Gesamtschule	Kooperative Gesamtschule
			Sekundarschulzweig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. eine vertiefte allgemeine Bildung vermittelt.

Unter Berücksichtigung dieser Empfehlung stehen bezogen auf Ihren Wohnort folgende Schulformen in kommunaler Trägerschaft und entsprechend den festgelegten Schuleinzugsbereichen und Schulbezirken zur Auswahl:

Gymnasium	Gemeinschaftsschule	Integrierte Gesamtschule	Kooperative Gesamtschule
			Gymnasialzweig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Diese Empfehlung wurde von der Klassenkonferenz am _____ beschlossen.

Bei oben genannter Schülerin/bei oben genanntem Schüler wurde ein sonderpädagogischer Förderbedarf im _____ festgestellt.

Anlage 1b
Seite 2

Schülerspezifische Einschätzung der Fähigkeiten und Kompetenzen in den Schuljahrgängen 3 und 4

Familienname, Vorname der Schülerin/des Schülers _____ Datum _____ Klasse _____ Schulbesuchsjahr _____

Erläuterung zur Ausprägung der Fähigkeiten und Kompetenzen:

stark ausgeprägt überwiegend ausgeprägt teilweise ausgeprägt schwach ausgeprägt

Denk- und Merkfähigkeit	●	●	●	●
erfasst Aufgabenstellungen und Lerninhalte selbstständig				
bearbeitet komplexe Aufgaben und findet kreative Lösungswege				
prägt sich neues Wissen langfristig ein				
wendet Gelerntes in neuen Zusammenhängen an				
erkennt logische Zusammenhänge und leitet Schlussfolgerungen ab				
stellt Arbeitsergebnisse strukturiert dar				

Arbeits- und Lernverhalten	●	●	●	●
beteiligt sich aufmerksam am Unterricht				
zeigt Lernbereitschaft und Interesse für neue Lerninhalte				
arbeitet selbstständig				
kontrolliert Arbeitsergebnisse kritisch				
verfügt über ein angemessenes Lern- und Arbeitstempo				
hält notwendige Arbeitsmittel und Hausaufgaben bereit				

Motivation/Konzentration/Belastbarkeit	●	●	●	●
arbeitet motiviert und zeigt Anstrengungsbereitschaft				
hört aufmerksam zu				
arbeitet gleichmäßig und konzentriert				
bewältigt Belastungssituationen zum Beispiel Leistungsüberprüfungen				
arbeitet gewissenhaft				
arbeitet ausdauernd				

Sozialverhalten	●	●	●	●
verhält sich anderen gegenüber angemessen und respektvoll				
hält sich an die vereinbarten Regeln und Absprachen				
verhält sich kooperativ und teamfähig				
zeigt einen angemessenen Umgang mit Konflikten				
ist kritikfähig				
akzeptiert unterschiedliche Standpunkte				

Ort, Datum _____ Unterschrift Klassenlehrerin/Klassenlehrer _____

Ort, Datum _____ Unterschrift Personensorgeberechtigte _____

Schullaufbahnerklärung

Anlage 2
(zu Nummer 2.4 Satz 1)

Eingangsstempel der Schule nach Rückgabe durch die Personensorgerechtigten

Schulstempel¹
(Nur mit blauer Stempelfarbe)

Schullaufbahnerklärung der/des² Personensorgerechtigten

für: _____ geboren am: _____
Vorname und Familienname des Kindes

Telefonnummer: _____ E-Mail: _____
(freiwillige Angabe)

Anschrift: _____
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort und Ortsteil

Angaben zu den Personensorgerechtigten des Kindes:

Name, Vorname Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort und Ortsteil

Name, Vorname Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort und Ortsteil

Bitte geben Sie dieses Anmeldeformular zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres des aktuellen Schuljahres an der besuchten Grundschule ab. Die Schullaufbahnerklärung kann nachträglich nur aus einem wichtigen Grund verändert werden. Hinsichtlich der Schülerbeförderung und der damit verbundenen Kosten wird auf § 71 des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. August 2018 (GVBl. LSA S. 244), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 2024 (GVBl. LSA S. 173), in der jeweils geltenden Fassung verwiesen.

Hinweise:

- Die Anmeldung an einer Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt oder an einer Schule in freier Trägerschaft ist von den Personensorgerechtigten dort selbst fristgemäß vorzunehmen.
- Ein Anspruch auf einen Platz an einer bestimmten Schule besteht nicht.
- Der Wunsch auf Aufnahme an einer bestimmten öffentlichen Schule setzt voraus, dass der Schulträger für die betreffende Schulform keine Schulbezirke (Sekundarschule) oder keine Schuleinzugsbereiche (Gymnasium, Gesamtschule, Gemeinschaftsschule) festgelegt hat; eine Information hierüber können Sie der Schullaufbahnerempfehlung entnehmen.

1. Wir wählen/ich wähle² für unser/mein² Kind zwischen den regional vorhandenen Schulformen folgende aus:
(bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

Sekundarschule	Gemeinschaftsschule	Gymnasium	Gesamtschule		
			Kooperative Sekundar- schulzweig	Gymnasial- zweig	Integrierte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹ Das Formular ist vor der Weitergabe an die Personensorgerechtigten an der rechten oberen Ecke zu falzen, zu klammern und mit einem Schulstempel zu versehen.

² Nichtzutreffendes streichen.

Anlage 2
Seite 2

2. Wir wünschen/ich wünsche², dass unser/mein² Kind eine

- Öffentliche Schule (des Landkreises/der kreisfreien Stadt/der Gemeinde) besucht

Erstwunsch: _____
Name der Schule

Geschwisterkind besucht bereits die Schule

- nein ja, _____
Name und Klasse des Geschwisterkindes

Ist eine Aufnahme an der Erstwunsch-Schule nicht möglich, wird die Aufnahme an der Ersatzwunsch-Schule gewünscht:

Ersatzwunsch: _____
Name der Schule

3. Wir wünschen/ich wünsche², dass unser/mein² Kind eine

- Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt _____
(landesweites Angebot) Name der Schule (freiwillige Angabe)

- Schule in freier Trägerschaft _____
(landesweites Angebot) Name der Schule (freiwillige Angabe)

besucht.

Ist an der Schule mit inhaltlichem Schwerpunkt oder in freier Trägerschaft eine Aufnahme nicht möglich, wünsche/wir wünsche ich² für unser/mein² Kind die Aufnahme an einer der nachfolgend aufgeführten öffentlichen Schulen:

Erster Ersatzwunsch: _____
Name der Schule

Zweiter Ersatzwunsch: _____
Name der Schule

4. Für unser/mein² Kind besteht ein festgestellter sonderpädagogischer Förderbedarf

- nein ja _____
Förderschwerpunkt

Wir wünschen/ich wünsche², dass diesem Förderbedarf an einer

- allgemeinen Schule
(gemeinsamer Unterricht an einer Sekundarschule, Gesamtschule, Gemeinschaftsschule oder Gymnasium)

- Förderschule

entsprochen wird.

Hinweis:

Am Gymnasium wird gemeinsamer Unterricht ausschließlich dem gymnasialen Bildungsgang entsprechend erteilt.

5. Wir wünschen/ich wünsche², dass unser/mein² Kind

- am Ethikunterricht
 am evangelischen Religionsunterricht
 am katholischen Religionsunterricht
teilnimmt.

Ort, Datum

Unterschrift aller Personensorgerechtigten^{2,4}

² Nichtzutreffendes streichen.

³ Unterzeichnet nur eine personensorgerechtigende Person, so bestätigt diese verbindlich, dass sie oder er das alleinige Personensorgerecht inne hat.

⁴ Die erhobenen personenbezogenen Daten werden nur zu den in § 84a des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt genannten Zwecken verarbeitet.



Termine

bis 18.10.24	Abfrage – Wahl weiterführende Schule
bis 25.10.24	Rückantwort (vorl. Empfehlung) an Eltern
bis 11.11.24	Rückmeldung der Teilnahme (Kenntnisnahme) durch Eltern
bis 15.11.24	Meldung der Teilnehmer an LSchA
26.11.24	Leistungsfeststellung Deutsch (schr.)
27.11.24	Leistungsfeststellung Mathematik (schr.)
30.11.24	Leistungsfeststellung 2x45' (mdl.)
08.01.25	Erstellung der Schullaufbahneempfehlung
24.01.25	Ausgabe der Schullaufbahneempfehlung
03.02.25	Rückgabe der Schullaufbahnerklärung

Kontaktmöglichkeiten

**Grundschule Mieste
OT Mieste
Elsholzweg 11
39649 Hansestadt Gardelegen**

Tel.: 039082 / 933 127

E-Mail: grundschule-mieste@t-online.de

Hompage: www.gs-mieste.de

Halbjahr Klasse 4

Elternwunsch zur Schullaufbahn

Vorläufige Schullaufbahnempfehlung der Grundschule

Eltern = Schule

Eltern \neq Schule

Kenntnisnahme / Teilnahmemeldung der Eltern

Teilnahme am Eignungsfeststellungsverfahren

schriftliche Leistungsfeststellung
Deutsch und Mathematik

mündliche Leistungsfeststellung
Deutsch und Mathematik

Empfehlung der
Eignungsfeststellungskommission

Gymnasium

Sekundarschule

Elternwille